

12/2024

# CAROLINE

NEWSLETTER DER  
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



## Inhalt

Neue Persönliche Referentin des Kanzlers  
Digitalisierung der  
Universitätsverwaltung  
heiCO | Weiterentwicklung  
Neues Landeshochschulgesetz (LHG)  
Aktuelle Studierendenzahlen  
WS 2024/25  
Neue Spitzensportbeauftragte  
Spitzensport-Stipendium  
Studieninformationstag  
Erfolgreicher Förderantrag im  
MINT-Bereich  
Bundestagung der  
Studierendenverwaltungen  
Flächenbudgetierung  
CAFM | Gebäudemanagement  
System  
Bautätigkeiten | Einschränkungen INF  
Fortbildung im Bereich Gentechnik  
Jahresendfristen der Finanz- und  
Anlagenbuchhaltung  
Betriebliches Eingliederungs-  
management (BEM)  
Universitätsverwaltung |  
Jahreswechsel 2024/2025  
Neue Konditionen für das Job-Ticket  
Koordinationservice für  
EU-Verbundprojekte  
Informationsveranstaltung zur  
Doktorandenförderung  
hei\_INNOVATION | Ausschreibung  
Ideenwettbewerb

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,



wir befinden uns bereits mitten in der schönen und besinnlichen vorweihnachtlichen Zeit, weshalb ich die Gelegenheit gerne nutzen möchte, Ihnen mit dieser Ausgabe meine besten Weihnachtsgrüße zu übersenden.

Hinter mir liegt ein ereignisreiches Jahr mit einigen Highlights noch als Kanzler in Duisburg-Essen, dem Umzug nach Heidelberg und dem Dienstantritt hier an der Universität. Meine Zeit in Heidelberg verbinde ich bereits mit vielen positiven und interessanten Eindrücken und wertschätzenden Gesprächen.

Mit der Entscheidung in der Exzellenzstrategie und vielen anderen wichtigen Ereignissen steht uns für 2025 ein spannendes neues Jahr an der Universität bevor. Ich persönlich freue mich darauf, die anstehenden Aufgaben mit Ihnen gemeinsam angehen zu können. Für uns alle können wir uns nur friedliche Zeiten in der Welt und stabile politische Verhältnisse wünschen.

In der letzten Caroline dieses Jahres finden Sie unter anderem erste Impulse für den Bereich der Digitalisierung, wichtige Informationen zu Jahresendfristen im Zahlungswesen und zu aktuellen Entwicklungen sowie Angeboten aus Ihrer Universitätsverwaltung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes Fest.

Jens Andreas Meinen, Kanzler

## DER KANZLER

Jens Andreas Meinen



### Neue Persönliche Referentin des Kanzlers

Lisa Langbein verstärkt seit dem 15. November 2024 die Geschäftsstelle des Kanzlers als Persönliche Referentin. Zuvor war sie mehrere Jahre am Universitätsklinikum tätig und koordinierte dort zuletzt einen neuroonkologischen Sonderforschungsbereich. Nebenberuflich absolvierte Frau Langbein während dieser Zeit auch ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt Wissenschaftsmanagement an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Zudem bringt sie mehrjährige kaufmännische Erfahrung aus früheren Tätigkeiten im Finanzwesen mit.

In ihrer Funktion als persönliche Referentin ist Frau Langbein wichtige Ansprechperson für alle Bereiche der Administration sowie Forschung und Lehre. Schwerpunkt hierbei stellt die Koordination und Kommunikation im strategischen Verwaltungsumfeld des Kanzlers und auch der dezentralen Einrichtungen dar.

Lisa Langbein  
Tel. + 49 6221 54-12003  
lisa.langbein@uni-heidelberg.de

### Digitalisierung der Universitätsverwaltung

Auch wenn die ersten 100 Arbeitstage in der Amtszeit des neuen Kanzlers noch nicht abgelaufen sind, so konnten schon jetzt richtungweisende Arbeits- und Steuerungsstrukturen implementiert werden. Bereits vielfach hat der Kanzler hervorheben können, dass das Thema der digitalen Transformation einen Schwerpunkt seiner Amtszeit darstellen wird. Um dieses für die Universität bereichsübergreifend bedeutsame Thema für die Verwaltung strukturiert und einheitlich anzugehen, wurde ein Lenkungsgremium bestehend aus dem Geschäftsführenden Direktor des Universitätsrechenzentrums und CIO, des Prorektors für Forschung und Digitalisierung sowie des Kanzlers initiiert. Begleitet wird das Gremium durch fachliche Akteure im Rechenzentrum sowie die Digitalisierungsreferentin des Rektorats. Die Organisation, Koordination und operative Bearbeitung erfolgt durch die Kanzlerreferenten.

Für die Universitätsverwaltung konnten im Vorfeld die bestehenden und geplanten Digitalisierungsbereiche zusammengeführt werden. Darauf aufbauend wurden Synergien und Interdependenzen analysiert, die für die Projektbearbeitung relevant sind. Als erstes universitätsübergreifendes Projekt wird die Einführung des zentralen Identitätsmanagement (IdM) zeitlich und operativ geplant, welches als zentrale Schnittstelle eine wichtige Voraussetzung für nachgelagerte Projekte darstellt. Daneben ist es erklärtes Ziel, eine Roadmap für die Verwaltungsdigitalisierung zu erstellen sowie verbindliche Projektstandards – auch hinsichtlich einer Kommunikationsstrategie und der Nutzerperspektive – zu erarbeiten.

### heiCO I Weiterentwicklung

Im Zuge der kontinuierlichen Nachschärfung und Weiterentwicklung liegt der derzeitige Schwerpunkt in der Arbeit des heiCO-Betriebs- und Entwicklungsteams darauf, das Campus-Management-System gemäß individueller Bedarfe bestimmter Fächer bzw. Fakultäten punktuell nachjustieren. Zudem arbeitet das Team an der Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben wie beispielsweise für das Erweiterungsfach im Master of Education.

Hinsichtlich der Integration der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen wurde die erste Tranche von Anforderungserhebungen an zahlreiche dieser Bereiche versendet. Prioritär ist hierbei die Aufnahme von Lehrveranstaltungen in das durch heiCO vermittelte Veranstaltungsangebot. Zudem werden dieser Zielgruppe (verstärkt) Schulungen für die Erstellung von Lehrveranstaltungen sowie die dazugehörigen Anmeldeverfahren und zum Räume- und Ressourcenmanagement in heiCO angeboten.

Für die Betreuung der Heidelberger Doktorand:innen wurde ebenfalls ein Prozess zur Anforderungs-Aufnahme mit dem Ziel weiterer Abstimmungen gestartet. Die Ablösung noch

## STABSSTELLE HEIDELBERG CAMPUS ONLINE (heiCO)

Leitung  
Jessica Rink

## STABSSTELLE HEIDELBERG CAMPUS ONLINE (heiCO)

Leitung  
Jessica Rink

## DEZERNAT RECHT UND GREMIEN

Leitung  
Cornelia Stöcklein

## DEZERNAT STUDIUM UND LEHRE

Leitung  
Birgit Kramer

in LSF befindlicher und betriebener Vorgänge wird im Rahmen einer kurz- und mittelfristigen Planung einer systematischen Konkretisierung und Umsetzung zugeführt.

Weiterführende aktuelle Informationen

- [www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-onlines](http://www.uni-heidelberg.de/de/serviceportal-lehre/heidelberg-campus-onlines)

### Neues Landeshochschulgesetz (LHG)

Das 5. Hochschulrechtsänderungsgesetz ist am 23. November 2024 in Kraft getreten. Schwerpunkt der dort unter Artikel 1 vorgenommenen Änderungen im Landeshochschulgesetz (LHG) ist die Weiterentwicklung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, die eine neue Organisationsstruktur erhält. Daneben ändert sich auch eine Reihe von Regelungen, die für andere Hochschulen in Baden-Württemberg, insbesondere die Universitäten des Landes, relevant sind.

Neuerungen wurden beispielsweise im Rahmen von Berufungsverfahren eingeführt. Vorgesehen sind hier künftig die Möglichkeiten eines Ausschreibungsverzichts und einer Vereinfachung des Verfahrens bei der Besetzung von sogenannten „Programm-Professuren“ (z.B. Heisenberg-Professuren) sowie ein abweichendes Verfahren für sogenannte Spitzenberufungen. Bei diesen kann unter bestimmten Voraussetzungen die Berufung ausschließlich durch die Rektorin gemeinsam mit den zuständigen Dekan:innen ausgesprochen werden; eine Zustimmung des MWK ist nicht erforderlich.

Gemeinsame Berufungen sind künftig auch nach dem „Thüringer Modell“ möglich, nach dem eine korporationsrechtliche Mitgliedschaft der zu berufenden Person ohne ein Dienstverhältnis an der Universität begründet wird.

Weiterführende Informationen, die die Änderungen des LHG für Universitäten des Landes betreffen

- [www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/universitaetsverwaltung/dezernat-1-recht-und-gremien/rechtsangelegenheiten/hochschulrecht](http://www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/universitaetsverwaltung/dezernat-1-recht-und-gremien/rechtsangelegenheiten/hochschulrecht)

### Aktuelle Studierendenzahlen zum Wintersemester 2024/25

Die Universität Heidelberg freut sich über die positive Entwicklung der Studierendenzahlen berichten zu können. Aktuell studieren an der Universität rund 31.300 Personen, wovon insgesamt 6.141 neu an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind.

Studierendenstatistik für das WS 24/25

- [www.uni-heidelberg.de/de/universitaet/daten-fakten/studierende-wissenschaftlicher-nachwuchs/studierendenstatistiken](http://www.uni-heidelberg.de/de/universitaet/daten-fakten/studierende-wissenschaftlicher-nachwuchs/studierendenstatistiken)



### Neue Spitzensportbeauftragte

Kathrin Igel ist seit Oktober 2024 die neue Spitzensportbeauftragte an der Universität Heidelberg. Im Rahmen des Spitzensport-Stipendiums Metropolregion Rhein-Neckar unterstützt sie die studierenden Spitzensportler:innen bei der Herausforderung, Studium und Spitzensport im Rahmen ihrer „dualen Karriere“ zu vereinbaren. Da Spitzensportler:innen durch ihr Training und ihre Wettkämpfe besonders gefordert sind, bietet Kathrin Igel organisatorische Unterstützung im Bereich Studium durch Aufklärungs- sowie Beratungsarbeit und vermittelt bei Bedarf zwischen den Sportler:innen und den universitären Stellen.

Kathrin Igel darf auf eine lange Karriere im Kunstradsport zurückblicken und leitete zuletzt das Zentrum der Nationalmannschaft der Rhythmischen Sportgymnastik. Heute betreut sie Sportvereine und -verbände in Umstrukturierungsprozessen und ist als professionelle

**DEZERNAT  
STUDIUM UND LEHRE**

Leitung  
Birgit Kramer

Beraterin des Kinderschutzbundes Baden-Württemberg in der Erarbeitung und Implementierung von Schutzkonzepten aktiv.

Kathrin Igel  
Seminarstraße 2, Zimmer 124  
Tel. + 49 6221 54-12298  
kathrin.igel@zuv.uni-heidelberg.de

**Spitzensport-Stipendium an der Universität Heidelberg**

Die Universität Heidelberg konnte erfolgreich 16 neue Stipendien an studierende Spitzensportler:innen vergeben und zusätzlich 36 bereits laufende Stipendienförderungen verlängern. Somit werden derzeit insgesamt 52 Spitzensport-Stipendiat:innen an der Universität Heidelberg betreut. Die Verleihung der Stipendien fand im Rahmen der Begrüßungsfeier der neuen Stipendiat:innen statt.

Um ihre besondere Leistung zu würdigen und hervorzuheben sollen an dieser Stelle mit einigen Beispielen die zahlreichen, zielstrebigen und engagierten Stipendiat:innen benannt werden: Der Stipendiat Lennart Sass, im Studium der Rechtswissenschaften, steht kurz vor seinem Examen und hat vor zwei Monaten bei den Paralympics in Paris die Bronzemedaille im Judo gewonnen. Mit Lena Stemper, Marie Höfler und Celia Hohenadel studieren gleich drei international erfolgreiche Fechterinnen Zahnmedizin. Tabea Botthof, die Humanmedizin studiert, ist Torhüterin der Nationalmannschaft im Eishockey. Alle Sportlerinnen und Sportler betreiben eine im Deutschen Olympischer Sportbund (DOSB) organisierte Sportart und gehören einem nationalen oder internationalen Kader an.

Weiterführende Informationen zum Spitzensportstipendium  
■ [www.spitzensport-stipendium.de](http://www.spitzensport-stipendium.de)

**Studieninformationstag**

Am 20. November 2024 fand der diesjährige Studieninformationstag statt. An diesem vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) festgelegten Termin konnten Schülerinnen und Schüler Hochschulen besuchen, um sich über Studienmöglichkeiten in Baden-Württemberg zu informieren.

Die Veranstaltung, die federführend von der Zentralen Studienberatung organisiert wurde und in Zusammenarbeit mit den Fächern stattfindet, bot ein umfassendes Programm mit über 150 Vorträgen, Informationsveranstaltungen und Campustouren. Mit rund 5.500 Besucher:innen vor Ort und etwa 1.000 Online-Teilnehmenden wurde die Zahl der teilnehmenden Personen im Vergleich zu den Vorjahren übertroffen und stellte einen großen Erfolg dar.

**Save the date**

Der nächste Studieninformationstag findet am 19. November 2025 statt. Auch im kommenden Jahr wird das Event mit einem ähnlichen Programm und Ablauf aufgebaut sein. Für die Organisation der Veranstaltung müssen an diesem Tag einige Räumlichkeiten der Universität umgenutzt werden. Dies wird leider auch dazu führen, dass es an diesem einen Tag zu Beeinträchtigungen des Lehrbetriebes innerhalb der betroffenen Räumlichkeiten kommt. Um genügend Planungszeit für die Findung von Ausweichmöglichkeiten gewährleisten zu können, wird die Hörsaalverwaltung frühzeitig proaktiv Kontakt zu den Betroffenen aufnehmen.

Zentrale Studienberatung (ZSB)  
Tel. + 49 6221 54-12231  
Sekretariat2.3@zuv.uni-heidelberg.de

■ [www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/universitaetsverwaltung/dezernat-2-studium-und-lehre/zentrale-studienberatung](http://www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/universitaetsverwaltung/dezernat-2-studium-und-lehre/zentrale-studienberatung)

## DEZERNAT STUDIUM UND LEHRE

Leitung  
Birgit Kramer

### **Erfolgreicher Förderantrag aus der MWK-Programmlinie „Motivieren, Interessieren, Erleben: Ansprache von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich“**

Die Universität Heidelberg hat mit dem Projekt **phaenoMINTal** erfolgreich eine Fördersumme von 497.100 € eingeworben. Der Förderantrag wurde von Frau Prof. Hertel, der Prorektorin für Studium und Lehre, der Zentralen Studienberatung gemeinsam mit allen MINT-Fächern ausgearbeitet.

Über eine Laufzeit von fünf Jahren werden Maßnahmen entwickelt, um junge Menschen altersgerecht und zielgruppenspezifisch für MINT-Themen zu begeistern und diese erfahrbar zu machen. Geplant sind unter anderem die Erstellung zielgerichteter Social-Media-Inhalte, die stärkere Sichtbarmachung bestehender Angebote sowie der Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Die Projektleitung wird von der Zentralen Studienberatung übernommen.

Christoph Schlomach  
Tel. + 49 6221 54-12230  
christoph.schlomach@zuv.uni-heidelberg.de

### **Bundestagung der Leitungen der Studierendenverwaltungen**

Vom 6. bis 8. November 2024 fand die Tagung der Leitungen der Studierendenverwaltungen der deutschen Hochschulen an der Universität Heidelberg statt, die vom Dezernat Studium und Lehre organisiert und ausgerichtet wurde. Die über 180 Teilnehmenden wurden vom Kanzler der Universität, Jens Andreas Meinen begrüßt und hatten anschließend die Gelegenheit, an Vortragsveranstaltungen zu den Schwerpunktthemen Künstliche Intelligenz in der Verwaltung und aktuelle Entwicklungen der Studierendenauswahl sowie zu Neuerungen der Stiftung für Hochschulzulassung teilzunehmen.

## DEZERNAT PLANUNG, BAU UND SICHERHEIT

Leitung  
Alexander Matt

### **Flächenbudgetierung**

Hinsichtlich der Umsetzung der Flächenbudgetierung in den budgetären Einheiten der Universität hat das Rektorat nach einem inneruniversitären Abstimmungsprozess den Beschluss gefasst, die Flächenbudgetierung im Jahr 2025 mit einer Deckelung auf 0,15 Prozent des Globalbudgets durchzuführen. Damit werden Budgetbelastungen geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Die einrichtungsbezogenen Flächenbilanzen werden jedoch weiterhin auf Basis der Flächenfaktoren berechnet, die im Jahr 2024 an die neuen Vorgaben aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept für Landesliegenschaften Baden-Württemberg angepasst wurden, um einen verstärkten Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften und Klimaschutz zu leisten.

Weitere Informationen zur Flächenbudgetierung

■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/flaechenbudgetierung/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/flaechenbudgetierung/index.html)

### **CAFM | Gebäudemanagement System der Universität Heidelberg**

Bereits im Jahr 2021 wurde gesamtuniversitär das Computer-Aided Facility Management (CAFM) als zentrales Gebäudemanagementsystem der Universität eingeführt und seitdem stetig weiterentwickelt. Das CAFM ist die führende Plattform zum Gebäudebetrieb. Darüber können zum Beispiel Informationen zu Grundrissen, Rauminformationen und zuständige Ansprechpersonen gesucht und abgerufen werden. Über ein Ticketsystem können zudem Meldungen zu Reinigungs-, Entsorgungs-, Instandhaltungs- und Flächenbedarfen aufgegeben werden.

Das System steht allen Universitätsangehörigen unter Verwendung Ihrer UNI-ID innerhalb des Universitätsnetzwerks zur Verfügung.

Den Zugang zum CAFM-System sowie weitere Informationen finden Sie unter

■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/cafm/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/cafm/index.html)



**DEZERNAT PLANUNG,  
BAU UND SICHERHEIT**

Leitung  
Alexander Matt

**Bautätigkeiten | Einschränkungen am Standort „Im Neuenheimer Feld“**

Forschung und Lehre benötigt Raum und damit geeignete Lehr-, Studien- und Forschungsgebäude. Um die Exzellenz der Universität Heidelberg auch in diesen Bereichen weiterhin gewährleisten zu können, bedarf es einer zukunftssicheren Bau- und Entwicklungsplanung. Die daraus resultierende Bautätigkeit geht in den betroffenen Bereichen leider mit Unannehmlichkeiten und Einschränkungen einher. So führen auch die aktuellen baulichen Tätigkeiten des Landes, des Universitätsklinikums und der Universität am Standort „Im Neuenheimer Feld“ vielerorts zu Einschränkungen durch Baustellen und Baustelleneinrichtungen. Dadurch werden temporär gewohnte Erschließungen und Zuwegungen beeinträchtigt. Um eine größtmögliche Transparenz und Planbarkeit zu gewährleisten, werden gemeinsam mit Vermögen und Bau, Amt Mannheim und Heidelberg jährliche Übersichten zur Verfügung gestellt, wann Baumaßnahmen in welchen Bereichen geplant sind. Sicherheitstechnische Anbindungen (z.B. Feuerwehr und Krankenwagenanfahrten) sind bei den Planungen grundsätzlich abgestimmt und sichergestellt.

Informationen zu aktuellen Einschränkungen und Übersichten finden Sie unter  
 ■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/baumassnahmen/](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/baumassnahmen/)

**Fortbildung im Bereich Gentechnik**

Die Stabsstelle Sicherheit bietet am 19. und 20. März 2025 eine Fortbildung für Projektleiterinnen und Projektleiter sowie Beauftragte für biologische Sicherheit im Bereich Gentechnik an. Die Fortbildung ist eine staatlich anerkannte Veranstaltung gemäß § 28 GenTSV. Für Beschäftigte der Universität Heidelberg, des Universitätsklinikums Heidelberg und der Medizinischen Fakultät Mannheim ist die Fortbildung kostenlos.

Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:  
 ■ [www.uni-heidelberg.de/gentechnikschulung](http://www.uni-heidelberg.de/gentechnikschulung)

**Wichtige Jahresendfristen der Finanz- und Anlagenbuchhaltung**

**Abrechnung von Handvorschüssen und Geldannahmestellen**

Die Handkassenbelege und Geldannahmestellen können bis zum 19. Dezember 2024 bei der zentralen Servicestelle der internen Barkasse oder der Zahlstelle im Zentralbereich Neuenheimer Feld (ZNF) abgerechnet werden. Geldbestände ab 500 € müssen eigenständig bei der Sparkasse Heidelberg eingezahlt werden.

Die interne Barkasse und die Zahlstelle im ZNF stehen Ihnen donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung und sind am Donnerstag, den 19. Dezember 2024, letztmalig geöffnet. Danach steht der Service wieder ab dem 9. Januar 2025 zur Verfügung.

**Stipendien**

Aufgrund des Jahreswechsels ist die Anweisung und Zahlung der Stipendienrate für den Januar 2025 erst am 2. Januar 2025 möglich.

**Umbuchungen**

Sollten noch Umbuchungen für das Geschäftsjahr 2024 notwendig sein, so können diese noch bis zum 17. Januar 2025 vorgenommen werden.

**Anlagevermögen**

Für die noch ausstehenden Rückmeldungen der Institute zu den Vermögensgegenständen des Anlagevermögens besteht noch eine Rückmeldungsfrist bis zum 31. Januar 2025. Folgende Unterlagen sind in diesem Zusammenhang bei der Anlagenbuchhaltung der Abteilung 4. 3 – Finanzbuchhaltung und Zahlungsverkehr einzureichen:

- Anlagenbuchhaltung-Stammbücher für die Rechnungen mit Datum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2024
- Inventar-Abgangsverfügungen für die im Jahr 2024 abgegangenen Anlagen (z. B. Geräte), unmittelbar nach Anlagenabgang einzureichen, resp. spätestens zu o.g. Datum nachzureichen

**DEZERNAT  
FINANZEN**

Leitung  
Tim Krützfeldt

## DEZERNAT FINANZEN

Leitung  
Tim Krützfeldt

## DEZERNAT PERSONAL

Leitung  
Colin Morgenthal

– Anlagenbuchhaltung-Stamtblätter für die im Jahr 2024 selbst erstellten Anlagen

Weitere Informationen und Ansprechpartner können Sie dem Rundschreiben aus dem Oktober dieses Jahrs entnehmen

■ [www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/senat/rsch.nr.17\\_2024-10-07.pdf](http://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/senat/rsch.nr.17_2024-10-07.pdf)

### Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Im Frühjahr 2024 wurde als gesundheitsförderliches Serviceangebot der Universitätsverwaltung das strukturierte Verfahren zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) gestartet.

Das BEM erfüllt den Zweck, bestehende Arbeitsunfähigkeit möglichst zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz dauerhaft zu erhalten. Ein BEM-Verfahren muss gemäß § 167 SBX IX allen Beschäftigten, die mehr als sechs Wochen am Stück oder mit Unterbrechungen innerhalb von 12 Monaten (unabhängig vom Kalenderjahr) arbeitsunfähig waren, angeboten werden. Für Beschäftigte ist die Teilnahme am BEM-Verfahren immer freiwillig.

Alle BEM-berechtigten Personen werden als zentrale Serviceleistung durch das BEM-Team der Abteilung 5.3 – Personalentwicklung persönlich angeschrieben. Hierfür ist regelmäßig auch die Mitwirkung der Einrichtungen, Institute und Abteilungen erforderlich, da die Erfassung der Arbeitsunfähigkeitszeiten und Feststellung einer BEM-Berechtigung dezentral in den jeweiligen Geschäftsbereichen erfolgen. Eine Liste dieser BEM-berechtigten Personen wird in diesen Bereichen monatlich erstellt und aktiv an die BEM-Sachbearbeitung übermittelt. Für Einrichtungen, die am elektronischen Abwesenheitsmanagement teilnehmen, erfolgt der Meldeprozess vereinfacht, da die erforderlichen Meldelisten direkt aus dem HIS-Programm ausgegeben und an die BEM-Sachbearbeitung übermittelt werden können.

BEM-Sachbearbeitung der Personalentwicklung

Tel. + 49 6221 54-12581 und 12537

[bem@uni-heidelberg.de](mailto:bem@uni-heidelberg.de)

■ [www.uni-heidelberg.de/de/beschaefigte-in-wissenschaft-verwaltung-und-technik/attractive-rahmenbedingungen/betriebliches-eingliederungsmanagement](http://www.uni-heidelberg.de/de/beschaefigte-in-wissenschaft-verwaltung-und-technik/attractive-rahmenbedingungen/betriebliches-eingliederungsmanagement)

### Schließung der Universitätsverwaltung | Jahreswechsel 2024/2025

Die Zentrale Universitätsverwaltung schließt über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel für den Zeitraum vom 24. Dezember 2024 bis einschließlich 1. Januar 2025. Ausgenommen von den Schließzeiten sind Bereiche, in denen der Dienstbetrieb zwingend aufrechterhalten werden muss.

### Neue Konditionen für das Job-Ticket der Universität

Mit Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket zum 1. Januar 2025 wird auch der Zuschuss zum Job-Ticket der Universität angepasst. Der Zuschuss beträgt statt bisher 24,50 € ab dem 1. Januar 2025 25 € und ist beim Kauf des Deutschlandtickets direkt zu berücksichtigen. Für Inhaberinnen und Inhaber eines Jobtickets der Universität erfolgt eine automatische Anpassung und Umstellung.

Für alle Landesbeschäftigten besteht weiterhin die alternative Möglichkeit, über das Landesamt für Besoldung und Versorgung einen monatlichen Zuschuss von 25 Euro zum „JobTicket BW“ zu erhalten. Dieser Landeszuschuss wird mit den laufenden Bezügen bzw. dem Gehalt ausgezahlt.

■ [www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/jobticket/](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/jobticket/)

**DEZERNAT  
FORSCHUNG**

Leitung  
Dr. Frank Fischer

**Neuer Koordinationsservice für EU-Verbundprojekte in Abteilung 6.2 –  
Heidelberg Research Service**

Die Koordination von EU-Verbundprojekten bietet Wissenschaftler:innen die Gelegenheit, internationale Forschungsinitiativen zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen zu gestalten. Zugleich geht diese Rolle mit hohem organisatorischem Aufwand für die Projektleiter:innen einher. Um die Koordination von EU-Projekten an der Universität Heidelberg attraktiver zu gestalten, wird innerhalb der Abteilung 6.2 – Heidelberg Research Service – Beratung und Projektadministration eine neue Stelle geschaffen. Diese wird die Heidelberger Koordinatoren von EU-Verbundprojekten u.a. bei Kommunikation und Organisation im Konsortium, Projektmanagement und Berichterstattung gegenüber der EU zentral unterstützen.

Die neue Stelle, die anteilig aus EU-Projektmitteln finanziert werden soll, wird von Dr. Moritz Vogel bekleidet, der bereits seit April 2024 als Elternzeitvertretung im Dezernat Forschung tätig ist. Ein erstes EU-Projekt, das den Koordinationsservice in Anspruch nimmt, ist das Projekt „Molecular Strategies against Viral Entry and Glycan Shielding“ (SHIELD) unter Leitung von Prof. Dr. Christian Klein.

Dr. Moritz Vogel  
Tel. + 49 6221 54-12624  
moritz.vogel@zuv.uni-heidelberg.de

Weiterführende Informationen zum Koordinationsservice von Verbundprojekten  
■ [www.uni-heidelberg.de/de/forschung/forschungsservice/eu-forschungsfoerderung/  
koordinationsservice-fuer-eu-verbundprojekte](http://www.uni-heidelberg.de/de/forschung/forschungsservice/eu-forschungsfoerderung/koordinationsservice-fuer-eu-verbundprojekte)

**Informationsveranstaltung zur Doktorandenförderung I  
DFG (i)GRKs und EU MSCA Doctoral Networks**

Das Rektorat der Universität Heidelberg und der Heidelberg Research Service (HRS) laden am **21. Januar 2025** zur **Informationsveranstaltung zur Doktorandenförderung: DFG (i) GRKs und EU MSCA Doctoral Networks** ein. Die Veranstaltung findet von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Senatssaal der Alten Universität statt und richtet sich an Forscher:innen aller Fachrichtungen, die an der Beantragung von DFG-geförderten (internationalen) Graduiertenkollegs (GRK) und EU-geförderten MSCA Doctoral Networks interessiert sind.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Förderprogramme der DFG und EU für eine strukturierte Doktorandenausbildung und bietet den Teilnehmenden eine Orientierungshilfe für eigene Antragsinitiativen.

Programmübersicht:

- Vorstellung der **DFG-** und **EU-**geförderten strukturierten Doktorandenprogramme
- Unterstützungsangebote **Heidelberg Research Service** und **Graduiertenakademie**
- **Podiumsdiskussion mit Experten**

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bei Interesse möglichst zeitnah über das interne Bildungsprogramm für die Veranstaltung an.

- [https://adb.zuv.uni-heidelberg.de/info/INFO\\_FDB\\$.startup?MODUL=KURS&M1=1&M2=0&M3=0&PRO=53516&MODUS=](https://adb.zuv.uni-heidelberg.de/info/INFO_FDB$.startup?MODUL=KURS&M1=1&M2=0&M3=0&PRO=53516&MODUS=)



**DEZERNAT  
FORSCHUNG**

Leitung  
Dr. Frank Fischer

**hei\_INNOVATION | Ausschreibung Ideenwettbewerb**

Der hei\_INNOVATION Ideenwettbewerb bietet Mitgliedern der Universität Heidelberg die Möglichkeit, eigene innovative Ideen und Forschungsergebnisse mit Veränderungs- oder Verwertungspotenzial zu präsentieren und voranzubringen. Gesucht und ausgezeichnet werden Ideen und Konzepte, die einen Beitrag zur Lösung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit leisten. In den drei Kategorien „Health and Future Technologies“, „Social Innovation“ und „Sustainability and Smart Living“ wird jede eingereichte Idee auf ihr Wirkungspotential hin bewertet.

Teilnehmende des Ideenwettbewerbs können ein Preisgeld von bis zu **2.000 €** zu gewinnen. Außerdem erhalten sie zu ihren Ideen von hei\_INNOVATION und einer externen Jury ein fachkundiges Feedback. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf das Beratungsangebot des hei\_INNOVATION Teams zurückzugreifen, um die eigene Idee weiterzuentwickeln. Die besten Ideen werden im Rahmen des IMPACT DAY 2025 der Universität Heidelberg präsentiert und prämiert.

Bewerbungen können bis zum **31. März 2025** von Einzelperson oder Teams eingereicht werden.

Teilnehmen können Studierende, Doktorand:innen, Mitarbeiter:innen und Wissenschaftler:innen der Universität inklusive der Medizinischen Fakultäten, sowie Alumni und Alumnae (bis zu drei Jahre nach ihrem Abschluss).

■ [www.uni-heidelberg.de/de/transfer/heiinnovation/ideenwettbewerb-2025](http://www.uni-heidelberg.de/de/transfer/heiinnovation/ideenwettbewerb-2025)

**Herausgeber**  
Universität Heidelberg  
Der Kanzler

Seminarstraße 2  
69117 Heidelberg  
[kanzler@uni-heidelberg.de](mailto:kanzler@uni-heidelberg.de)

Alle Ausgaben der Caroline  
■ [www.uni-heidelberg.de/de/newsletter-caroline](http://www.uni-heidelberg.de/de/newsletter-caroline)

« zurück